



Stiftung
kreuznacher diakonie
Krankenhäuser und Hospize

**Klinik für Allgemein-,
Viszeralchirurgie,
Proktologie**
PD Dr. Stefan A. Müller

Leitfaden für Studierende im Praktischen Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie als neue Mitglieder unseres ärztlichen Teams an der Hunsrückklinik herzlich begrüßen. Um Ihnen den Einstieg als aktives Mitglied unserer Abteilung zu erleichtern haben wir im Folgenden einige Informationen zum Ablauf sowie Ansprechpartner und organisatorische Hinweise zusammengefasst.

Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich in die praktischen Abläufe unserer Arbeitsbereiche zu integrieren. Auf aktive Mitarbeit legen wir dabei besonderen Wert – sei es im OP, in der Sprechstunde oder auf Station!

Um Ihnen zusätzlich auch das notwendige theoretische Wissen zu vermitteln und dieses aufzufrischen, findet Montag ergänzender PJ-Unterricht durch den Chef- bzw. erfahrene Oberärzte statt.

Zu Beginn des Unterrichtes steht Ihre Meinung im Vordergrund. Im Rahmen einer Vorbesprechung können Sie Ideen, Vorschläge und organisatorische Belange ansprechen. Ihre Rückmeldung ist uns hier besonders wichtig, um das Praktische Jahr an unserer Klinik stetig zu verbessern.

Damit Sie von der Zeit an unserer Klinik optimal profitieren, wird Ihnen ein halber Studientag pro Woche fest zugeteilt. Dieser sollte in der Klinik verbracht werden und dem Eigenstudium dienen. Anhand vorgegebener Themen können Sie in dieser Zeit eine 10-minütige Kurzpräsentation erarbeiten, welche dann im PJ-Unterricht präsentiert und mit den Beteiligten diskutiert wird. Dies soll als Vorbereitung für die bevorstehende M3-Prüfung dienen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und lehrreiche Zeit an unserer Klinik mit vielen Einblicken in das breite Feld der Allgemein- und Viszeralchirurgie.
Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden,

Ihr PJ-Team der Hunsrückklinik



Stiftung
kreuznacher diakonie
Krankenhäuser und Hospize

Klinik für Allgemein-,
Viszeralchirurgie,
Proktologie
PD Dr. Stefan A. Müller

Zeitlicher Ablauf der ersten Tage

Tag 1:

07:15 Uhr: Anmeldung im Sekretariat bei Frau Hartmann, Sekretariat der ärztlichen Direktorin

- Abholen der Telefone
- Ausgabe der Namensschilder
- Einkleiden

08:15 Uhr: Treffen im Raum 1

- Kurze Einführungsveranstaltung
- Stationseinteilung
- Führung durch die Klinik (OP, ZNA, Stationen)
- Ausgabe der Spindschlüssel

ca. 10:00 Uhr: Beginn auf der jeweils zugeteilten Station

Tag 2:

07:15 Uhr: Strahlenschutzunterweisung durch Dr. Bohn (Teilnahmepflicht)
Röntgen Demo Raum

Tag 3:

07:45 Uhr: Frühbesprechung mit anschließender Begrüßung



Allgemeine Informationen

Tägliche Arbeitszeit:

- Station: 07:15 Uhr bis 16:00 Uhr
- Ambulanz: 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- zusätzlich klinikinterner PJ-Unterricht Montag 15:00-16:00 Uhr

Wichtige Termine:

- Frühbesprechung: 07:45 Uhr im Röntgen Demo Raum 1. Etage
- Nachmittagsbesprechung: 15:00 Uhr im Röntgen Demo Raum
- Abteilungsbesprechung mit MO- Konferenz am ersten Mittwoch des Monats um 8:00 Uhr (Raum 1)

Klinikinterne PJ-Fortbildung:

- Als Jour fixe jede Woche montags oder dienstags von 15:00 Uhr – 16:20 Uhr
Es gibt einen detaillierten Fortbildungsplan
- Beginn mit einer Vorbesprechung:
 - Möglichkeit Vorschläge und Ideen einzubringen und alle organisatorischen Themen anzusprechen

Stationseinteilung:

- 2 Blöcke von je 4 Wochen
 1. Notaufnahme
 2. Septische Chirurgie
 3. Arthroskopie und Sporttraumatologie
 4. Traumatologie
 5. BG-Reha
 6. Endoprothetik
 7. Querschnitt und Wirbelsäulenchirurgie
- Nach Rücksprache ggf. auch Wochenend- und Nachtdienste möglich mit Kompensation der geleisteten Arbeitszeit unter der Woche

Urlaubstage

- Urlaubstage müssen mit den Modulverantwortlichen oder den Lehrverantwortlichen abgesprochen werden.
 - bitte vorher Absprache mit dem/r entsprechenden Stationsarzt/-ärztin
- schriftliches Einreichen (E-Mail) der Urlaubstage bei Frau Hartmann



Studientag

- Laut Studienordnung steht PJ-Studierenden ½ Arbeitstag zum Eigenstudium zur Verfügung.
- Einteilung des Studientages nur durch den Abteilungschef

Übergeordnete Lernziele:

- Das PJ ist als eine Chance zu betrachten, in der praktische Erfahrungen gesammelt werden können, bevor der Einstieg in den Berufsalltag eines Assistenzarztes bzw. einer Assistenzärztin erfolgt.
- Deshalb gilt es hier, verschiedenste Tätigkeiten unter Supervision, aber auch eigenständig auszuüben; dazu gehören:
 1. Durchführung einer Patientenaufnahme mit Erhebung der vollständigen Anamnese, Untersuchung sowie Erarbeitung eines Therapievorschlages
 2. Erlernen grundlegender allgemein- und unfallchirurgischer Untersuchungsmethoden
 3. Verfassen von Arztbriefen
 4. Indikationsstellung für diagnostische Maßnahmen (z.B. Labor, Röntgen, CT, MRT, Sonographie)
 5. Indikation zur Transfusion von Blutprodukten (sowie theoretische Durchführung)
 6. Wundbeurteilung sowie Wundbehandlung
 7. Verhalten im OP
 8. Erlernen operativer Therapien (Theorie) sowie deren Nachbehandlungsschemata
 9. Erlernen der Grundlagen des BG-lichen Heilverfahrens

Aufgaben der Studierenden im Praktischen Jahr

Aufgaben im OP:

- Assistenz bei Operationen
 - Daher bitte jeden Nachmittag und Morgen im OP-Plan eigenständig überprüfen, ob Sie im OP eingeteilt sind!
 - Bei Einteilung im OP für den 1. Punkt ist Ihre Anwesenheit ab **07:50 Uhr** erforderlich.
Die Schnittzeit ist für **08:00 Uhr** terminiert. Noch anfallende Tätigkeiten auf Station müssen dem Stationsarzt übergeben werden.
- Eine selbstständige inhaltliche Vorbereitung zu den eingeteilten OP-Punkten ist vorteilhaft.
- Erlernen von Lagerungstechniken und (wenn mgl.) eigenständige Durchführung
- Erlernen und Durchführung des chirurgischen Wundverschlusses (Knotentechnik und Hautnaht)
- Anlage des postoperativen Wundverbandes (steril) sowie einer eventuellen Ruhigstellung (z.B. Gilchrist, Schiene)
- Ausleiten des Patienten und Übergabe an den Aufwachraum



- Ggf. eigenständige Durchführung von Kleineingriffen bzw. Teilschritten unter Supervision

Aufgaben in der Notaufnahme:

- Erlernen des Erstkontaktes in der Notaufnahme und Durchführung von Anamnese und Untersuchung
 - Indikationsstellung für unterschiedlich Bildgebungsverfahren
 - Therapievorschläge
 - Übergabe an den zuständigen Assistenzarzt
- Verfassen eines Arztbriefes (nach Anleitung möglich)
- Chirurgische Wundversorgung
- Anlage von Verbänden bei verschiedenen Wunden
- Beurteilung und Therapie verschiedener Wunden
- Erlernen der Auswertung von Röntgenbildern und Schnittbildgebung
- Grundlagen der akuten Schmerztherapie gemäß WHO Stufenschema
- Ggf. Reposition von luxierten Gelenken unter Supervision

Aufgaben auf Station:

- Mitbetreuung bestimmter Patienten unter Supervision des Stationsarztes bzw. der Stationsärztin (auch bei Einteilung in den OP)
- Vorstellung der „eigenen“ Patienten in der Visite
- Erlernen der Durchführung eines Aufklärungsgespräches und Durchführung unter Supervision
- Fachgerechte Durchführung von Verbandswechseln
- Zug von Drainagen, ZVK, pVK, Entfernung Nahtmaterial
- Blutabnahmen sowie PVKs auf der zugeteilten Station, bei Bedarf auch auf anderen Stationen. Falls studentische Hilfskräfte zur Blutabnahme anwesend sind, diese bitte unterstützen.
- Verfassen von Arztbriefen
- Ausstellen von Arbeitsunfahigkeitsbescheinigungen und Rezepten
- Indikation zur Transfusion von Blutprodukten (sowie theoretische Durchführung)
- Interpretation von Laborwerten
- Auswertung von Bildgebungsbefunden
- Grundlagen der perioperativen Schmerztherapie gemäß WHO Stufenschema
- Beurteilung und Therapie einer Wunde